

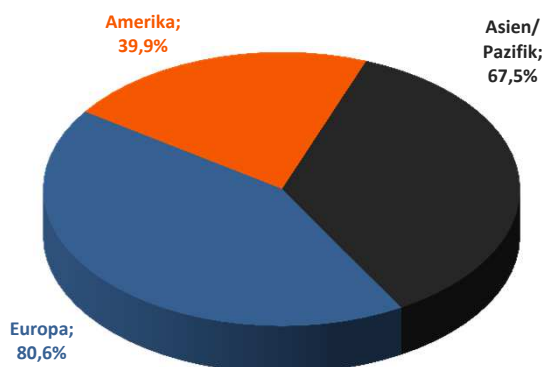
**ANLAGESTRATEGIE**

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

**PRODUKTDATEN**

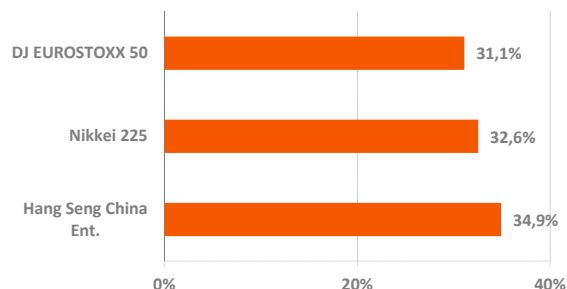
<b>ISIN</b>	DE000A12BKA7
<b>WKN</b>	A12BKA
<b>Bloomberg Ticker</b>	HQCPART
<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
<b>Depotbank</b>	Kreissparkasse Köln
<b>Vertriebsgesellschaft</b>	QC Partners GmbH
<b>Geschäftsjahr</b>	01. Dezember - 30. November
<b>Auflegungsdatum</b>	15. Dezember 2015
<b>Fondswährung</b>	EUR
<b>Ausgabeaufschlag</b>	bis zu 5,00%
<b>Verwaltungsvergütung p.a.</b>	bis zu 1,10%
<b>Depotbankgebühr p.a.</b>	0,05%
<b>Ertragsverwendung</b>	thesaurierend
<b>Performance-Fee</b>	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

**ASSET ALLOCATION (Optionen nach Regionen)**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**GRÖSSTE OPTIONSPPOSITIONEN (nominal)**



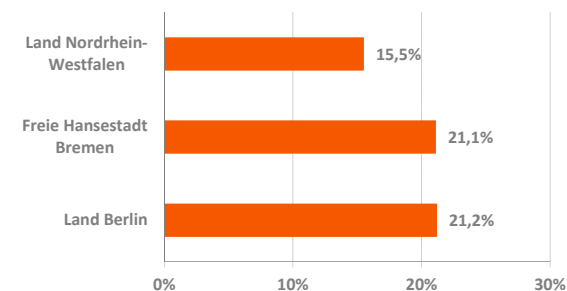
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**OPTIONEN IM PORTFOLIO**

<b>Anzahl Indizes</b>	9
<b>Optionsprämie</b>	0,35%
<b>Restlaufzeit (d)</b>	45,85

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO**



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

**RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO**

<b>AAA</b>	83,4%
<b>AA+</b>	0,0%
<b>AA</b>	16,6%
<b>AA-</b>	0,0%
<b>ohne Rating</b>	0,0%

## MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Der 1. Wahlgang der französischen Präsidentschaftswahl war das beherrschende Thema an den Aktienbörsen im April. Im Vorfeld der Abstimmung gingen insbesondere die Indizes der Eurozone deutlich zurück. Nach dem Sieg von Emmanuel Macron starteten die Börsen eine fulminante Rallye; der DAX kletterte auf ein neues Allzeithoch, der DJ EUROSTOXX 50 zumindest auf seinen höchsten Stand seit dem Jahr 2015. Im Monatsvergleich legten alle Euro-Indizes zu (DJ EUROSTOXX 50 +1,68%; DAX +1,02%; FTSEMIB +0,57%). In Großbritannien rief Premierministerin Theresa May vorgezogene Neuwahlen aus und sorgte damit für Verluste beim Leitindex FTSE 100, der im Monatsvergleich 1,62% nachgab. In den USA gingen die Indizes in der ersten Monatshälfte ebenfalls zurück, ehe sie sich zum Monatsende hin erholten. Dabei erreichten Russell 2000 (+1,05%) und NASDAQ 100 (+2,71%) einmal mehr neue Allzeithochs. In Asien litt der japanische Nikkei 225 in der ersten Monatshälfte unter dem Anstieg des Yen und fiel auf seinen niedrigsten Stand seit November letzten Jahres. Mit der Abschwächung des Yen stieg der Index in der zweiten Monatshälfte deutlich an und beendete den Monat 1,52% im Plus. Dagegen verbilligte sich der Hang Seng China Enterprise Index im Monatsvergleich um 0,52%.

Im Vorfeld der Wahl in Frankreich tendierten die impliziten Volatilitäten deutlich nach oben. Der VSTOXX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den DJ EUROSTOXX 50 misst, kletterte auf seinen höchsten Wert seit Juli letzten Jahres, ehe er nach der Wahl regelrecht einbrach. In Großbritannien stieg der Volatilitätsindex des FTSE 100 nach der Ankündigung vorgezogener Neuwahlen auf seinen höchsten Stand seit September. In den USA notierte der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 misst, zur Monatsmitte so hoch wie seit Dezember letzten Jahres nicht mehr, ehe er in der zweiten Monatshälfte bis in den Bereich seines bisherigen Jahrestiefs zurückging. In Asien markierte der Volatilitätsindex des Nikkei 225 zunächst sein höchstes Level seit November letzten Jahres, ehe er zum Monatsende hin ebenfalls bis in den Bereich seines bisherigen Jahrestiefs fiel. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index stieg zunächst ebenfalls an, notierte am Monatsende jedoch so niedrig wie seit März 2015 nicht mehr.

Im Optionsportfolio wurde die Kombination aus Kursverlusten und Volatilitätsanstieg in der ersten Monatshälfte zum Aufbau zusätzlicher Optionspositionen genutzt. Dabei wurden in der Eurozone zusätzliche Spread-Positionen auf DJ EUROSTOXX 50 eingegangen. Auch die Turbulenzen des FTSE 100 wurden zum Positionsaufbau genutzt. In den USA wurde die zwischenzeitlich attraktive Volatilität dazu genutzt, Spread-Positionen auf S&P 500 und Russell 2000 vorzeitig in längere Laufzeiten zu rollen. In Asien wurde die Laufzeiten von Nikkei-Positionen mit dem Kursrückgang und Volatilitätsanstieg ebenfalls vorzeitig verlängert. Zum Monatsende hin wurde damit begonnen, das Exposure im Rahmen von Rolltransaktionen wieder zu reduzieren.

Die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen fielen in der ersten Monatshälfte auf ein neues Jahrestief, ehe sie nach der Wahl in Frankreich deutlich anstiegen und den Monat fast unverändert beendeten. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst durch eine Erhöhung des Future-Hedges deutlich verkürzt, ehe sie nach der Wahl in Frankreich durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert wurde. Die Rendite Spreads von weiteren Euro-Staatsanleihen bzw. von Anleihen deutscher Bundesländer im Vergleich mit Bundesanleihen weiteten sich in der ersten Monatshälfte aus, ehe sie sich zum Monatsende hin einengten.

Das Optionsportfolio und das Rentenportfolio trugen im April beide zum positiven Monatsergebnis bei.

## WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%									0,68%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

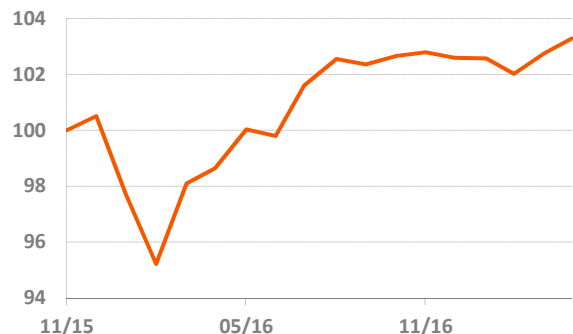
## KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	3,28%
Performance p.a.	2,32%
Volatilität p.a.	4,66%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	56%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-3,01%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,48%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,36%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

## KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

## PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



**Thomas Altmann**

Senior Portfoliomanager, Partner  
Diplom-Betriebswirt (BA)  
CFA-Charterholder



**Natascha Suwald**

Portfoliomanagerin  
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: [info@qcpartners.com](mailto:info@qcpartners.com); [www.qcpartners.com](http://www.qcpartners.com)

## DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.